

„Wie ein Geschenk für den Kindergarten“

Mitarbeiter von Kraft Foods engagieren sich freiwillig im evangelischen Kindergarten und auf dem Lütt'n Peerhoff

VON JULIA BASIC

Lilienthal. Emily und Marit stehen skeptisch auf dem kleinen Pfad, der von der Terrassentür des Kindergartens ins Freie führt. „Was das werden soll, würde ich ja gerne mal wissen“, wundert sich die fünfjährige Emily. Und ihre Freundin Marit, sechs Jahre alt, stellt fest: „Das ist ja einfach nur eine Holzkiste.“ Was die beiden da so fasziniert beobachten, soll im Laufe des Tages ein Hochbeet werden. Es ist eines der Bauprojekte, die am Donnerstag im Garten des evangelischen Kindergartens durch den freiwilligen Einsatz der Mitarbeiter von Kraft Foods entstanden sind.

Ein Trupp von 20 Helfern ist nach Lilienthal gekommen, hauptsächlich Auszubildende der Berufe Elektriker für Automatisierungstechnik und Industrieschlosser sind dabei. Am Ende des Einsatzes sollen im Garten ein neues Spielhaus, ein kleiner Bolzplatz mit zwei Toren, ein Hochbeet und ein Barfußpfad stehen. Seit sieben Uhr morgens sind die Freiwilligen im Einsatz. „Alle sind total motiviert und wollen heute noch alles fertig bauen, egal bei welchem Wetter“, sagt Annica Franz und schaut besorgt zum grauen Himmel. Die Personalbetreuerin hat die ganze Aktion von Anfang an begleitet und zeigt sich begeistert von dem, was entstanden ist.

Alleine wäre es nicht zu schaffen

Ilse Wahlers, Leiterin des Kindergartens, wurde über die Internetseite der Freiwilligen Agentur Bremen auf das Projekt aufmerksam. „In einem Gespräch mit Vertretern der Agentur habe ich erzählt, was wir noch für Spielgeräte in unserem Kindergarten brauchen und welche erneuert werden müssten“, erzählt sie. Für ein neues Spielhaus hätte der Kindergarten selbst 1000 Euro aufbringen müssen. Auch das Bauen wäre schwierig gewesen, weil die Eltern der Kindergartenkinder frei nehmen oder ein Wochenende hätten opfern müssen. So trage man nur die Materialkosten, und die Eltern unterstützten die Arbeiter mit selbst gebackenem Kuchen, sagt Wahlers. „Es ist wie ein Geschenk für den Kindergarten und die Kinder sind total fasziniert von den Arbeiten. Sie hängen an den Fensterscheiben und wollen unbedingt mithelfen. Man-



Der evangelische Kindergarten hat einen neuen Barfußpfad bekommen.

che haben extra Material für die Bauarbeiten gesammelt“, erzählt die Kindergartenleiterin. Zu viert haben Kevin Lott, Thorben Knie, Jannis Kohröde und Alexander Elges drei Stunden lang am Barfußpfad gearbeitet. Sie alle sind im ersten Lehrjahr. „Ich arbeite gerne mit Werkzeug und an der frischen Luft, deshalb habe ich mich für dieses Projekt gemeldet“, sagt Kevin Lott. „Auch, dass Herr Clausen dabei ist, finde ich gut. Er hat heute Morgen jeden Einzelnen per Handschlag begrüßt und arbeitet genauso mit wie alle anderen“, ergänzt der 19-Jährige. Für Rainer Clausen, Finanzdi-



Mit zwanzig Helfern ist ein Team der Firma Kraft Foods nach Lilienthal gekommen, um dem evangelischen Kindergarten auch ein neues Spielhaus zu bauen.

FOTOS: JULIA BASIC

rektor der Lebensmittelfirma, war das Mithelfen selbstverständlich. Er ist der Meinung, dass mit dieser Aktion die Distanz zwischen Vorstand und Mitarbeitern überwunden werden könne. „Für unsere Mitarbeiter ist das auch einfach mal eine Möglichkeit, von ihrem täglichen Arbeitsplatz loszukommen“, ergänzt Clausen, der wie alle anderen in Arbeitskleidung erschienen ist und beim Hämmern und Schrauben mit anpackte. Er glaubt: „Die Motivation, die dahinter steckt, ist einfach am Ende des Tages auf das Geleistete zurückzuschauen.“ In erster Linie sei der Tag aber

eine gute Gelegenheit, sich für soziale Projekte einzusetzen, ergänzt er. Die Freiwilligen Agentur Bremen hatte der Lebensmittelfirma verschiedene soziale Projekte vorgestellt und die Verbindung dazu hergestellt. Eine ganze Woche lang engagierten sich Mitarbeiter von Kraft Foods weltweit für die ausgewählten Projekte. In Deutschland waren an den verschiedenen Unternehmensstandorten 300 Freiwillige im Einsatz. Außer im Kindergarten hatte am Donnerstag eine andere Gruppe die Ausläufe der Pferde auf dem Lütt'n Peerhoff in Seebbergen verschönert.